Protokoll

über die 27. GRB (16-21) öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates Beesten vom 13.09.2021 im Töddenhaus "Urschen", Mühlenweg 2, 49832 Beesten

Anwesend sind:

Bürgermeister

Achteresch, Werner

Ratsmitglieder

Borchert, Karl; Everinghoff, Christof; Garmann, Ludger [ab TOP 3]; Meese, Jannik; Sandl, Petra; Schnier, Tobias; Schoo, Stefan; Schulten, Clemens; Waga-Beestermöller, Bettina

Protokollführer

Schütte, Harry, Kämmerer

Ferner nimmt teil

Thünemann, Paul, Bauamtsleiter

Auf besondere Einladung nimmt teil

Großpietsch, Klaus, Dipl. – Ing. [zu TOP 4 und 5],

Es fehlt/ Es fehlen:

Ratsmitglieder

Schlei, Horst [entschuldigt],

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls über die Ratssitzung am 06.07.2021
3. Bericht des Ratsvorsitzenden
4. Bebauungsplan Nr. 27 "Gewerbegebiet östlich der Speller Straße" der Gemeinde Beesten;
 - a) Beschluss über eingegangene Anregungen
 - b) Satzungsbeschluss gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: V/026/2021
5. Bebauungsplan Nr. 28 "Zwischen Speller Straße und Bahnhofstraße - Teil II" der Gemeinde Beesten im beschleunigten Verfahren gem. § 13b Baugesetzbuch (BauGB);

- a) Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
 - b) Öffentliche Auslegung gem. § 13b i.V.m. § 13a Abs. 2 Nr. 1, § 13 Abs. 2 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 BauGB
 - c) Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 13b i.V.m. § 13a Abs. 2 Nr. 1, § 13 Abs. 2 Nr. 3 und § 4 Abs. 2 BauGB
- Vorlage: V/029/2021

- 6. Bedarfsentwicklung der kath. Kita Arche Noah Beesten
- 7. Zuschüsse an Vereine und Verbände
- 8. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Achteresch begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, Herrn Großpietsch vom Planungsbüro Krüger, Landschaftsarchitekten in Lingen (Ems), die zahlreichen Zuhörer sowie die Vertreter der Verwaltung. Er stellt fest, dass die Ratsmitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Ferner stellt er fest, dass die Mehrheit der Ratsmitglieder anwesend und der Rat der Gemeinde Beesten beschlussfähig ist.

Der Rat der Gemeinde Beesten stimmt der vorliegenden Tagesordnung einstimmig zu.

Punkt 2: Genehmigung des Protokolls über die Ratssitzung am 06.07.2021

Das Protokoll über die 26. Sitzung wird vom Rat der Gemeinde Beesten mit acht Ja-Stimmen bei einer Enthaltung genehmigt.

Punkt 3: Bericht des Ratsvorsitzenden

Bürgermeister Achteresch berichtet:

- a) Gewerbegebiet „Am Bahnhof – Teil II“

Der Landkreis Emsland hat Zuschüsse für den Ankauf und die Erschließung des Gewerbegebietes mit Verfügung vom 06.07.2021 bewilligt. Danach erhält die Gemeinde Beesten für den Ankauf 106.750,00 Euro und bis zu 201.950,00 Euro für die Erschließung der Flächen; maximal 50 % der nachgewiesenen und anerkannten Kosten.

Die bauausführende Firma Räkers führt derzeit die in der Schlussabnahme festgestellten Restarbeiten aus und trifft die Vorbereitungen, damit vom 23.09. bis 25.09.2021 die Asphaltdecke zum Betriebsgelände der Firma Surmann eingebaut werden kann. Damit wären die Baumaßnahmen im Gewerbegebiet abgeschlossen. Die Schlussrechnung liegt noch nicht vor.

b) Renaturierung der „Große Aa“ im Stadtteil Suttrup

Der Unterhaltungsverband Nr. 94 Große Aa hat mitgeteilt, dass die Renaturierung der „Große Aa“ im Bereich Suttrup, an dem sich alle Mitgliedsgemeinden beteiligen, rd. 113.000,00 Euro günstiger geworden ist. Dementsprechend wird der Zuschuss der Mitgliedsgemeinden auf rd. 7.600,00 Euro sinken. Allerdings erhalten die Gemeinden entsprechend weniger ÖKO-Punkte gut geschrieben, da im Vorfeld ein Preis von netto 3,33 Euro/Punkt festgeschrieben wurde. Der zusätzliche ökologische Mehrwert verbleibt in der Fläche und somit zugunsten der Natur.

c) Ausbau Glasfasernetz

Die Westenergie GmbH [E.ON] bietet nun an, auch das alte Siedlungsgebiet Junkernstraße Teil I und Teil II bis zur Fürstenstraße mit Glasfaser zu versorgen. Am 14.10.2021 soll eine Informationsveranstaltung für die Anlieger stattfinden. Eine Umsetzung erfolgt allerdings nur, wenn mehr als 40 % der Grundstückseigentümer die Anbindung beauftragen.

d) Straßenunterhaltung

Entlang der Honer Straße wurden im Frühjahr die Bankette verbreitert. Der Bodenkulturzweckverband hat nunmehr die Oberflächenbehandlung durchgeführt. Die restlichen Unterhaltungsarbeiten an den kommunalen Straßen stehen noch aus.

Punkt 4: Bebauungsplan Nr. 27 "Gewerbegebiet östlich der Speller Straße" der Gemeinde Beesten;
a) Beschluss über eingegangene Anregungen
b) Satzungsbeschluss gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: V/026/2021

Bauamtsleiter Thünemann führt, anhand der Vorlage, kurz in die Sach- und Rechtslage ein. Sodann erläutert Herr Großpietsch die Abwägungen zu den Eingaben und die Festsetzungen im Bebauungsplan.

Der Rat der Gemeinde Beesten fasst nach kurzer Erörterung folgende Beschlüsse:

- a) Zu den im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 27 „Gewerbegebiet östlich der Speller Straße“ der Gemeinde Beesten vorgebrachten Anregungen wird gemäß der beiliegenden Abwägungen Stellung genommen.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 27 „Gewerbegebiet östlich der Speller Straße“ der Gemeinde Beesten mit den textlichen Festsetzungen, der Begründung inkl. Umweltbericht nebst Abwägungen zu der frühzeitigen Bürger- und Behördenbeteiligung gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB, der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 2 BauGB sowie den darüber hinaus vorliegenden Fachgutachten (schalltechnischer Bericht Nr. LL14695.1/02 der Zech Ingenieurgesellschaft, Lingen, vom 30.11.2020; immissionsschutztechnischer Bericht Nr. G19030.1/01 der Fides Immissionschutz & Umweltgutachter GmbH, Lingen, vom 30.09.2019, ergänzt am 03.02.2021 und am 09.07.2021; spezielle artenschutzrechtliche Prüfung des Landschaftsarchitekten Krü-

ger, Lingen, vom 07.05.2021) wird gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

- Punkt 5: Bebauungsplan Nr. 28 "Zwischen Speller Straße und Bahnhofstraße - Teil II" der Gemeinde Beesten im beschleunigten Verfahren gem. § 13b Baugesetzbuch (BauGB):
- a) Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
 - b) Öffentliche Auslegung gem. § 13b i.V.m. § 13a Abs. 2 Nr. 1, § 13 Abs. 2 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 BauGB
 - c) Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 13b i.V.m. § 13a Abs. 2 Nr. 1, § 13 Abs. 2 Nr. 3 und § 4 Abs. 2 BauGB
- Vorlage: V/029/2021

Bauamtsleiter Thünemann erläutert anhand der Vorlage die Sach- und Rechtslage und erläutert die Hintergründe, warum nun der Teil II dieses Baugebietes überplant werden soll. Sodann erklärt Herr Großpietsch detailliert den ausgearbeiteten Baubauungsplan Nr. 28 mit den Festsetzungen, erläutert die Auswirkungen der vorliegenden Lärm- und Geruchsgutachten und beantwortet die Rückfragen der Ratsmitglieder. Die textlichen Festsetzungen entsprechen den Vorgaben aus dem bereits gültigen Bebauungsplan Nr. 26 für den I. Teil dieses Baugebietes.

Herr Großpietsch führt auf Nachfrage von Bürgermeister Achteresch aus, dass auf die Festsetzung des Lärmschutzwalles in Richtung der Gewerbefläche Pelle im Augenblick nicht verzichtet werden kann, da der Betrieb aktuell noch Bestandsschutz genießt. Sobald sich auf dem Areal der Gaststätte Pelle eine Änderung ergibt und der Bestandsschutz damit ggfls. entfällt, ist gutachterlich nachzuweisen, dass der Lärmschutzwall entbehrlich ist. Der Bebauungsplan wäre dann entsprechend zu ändern. Dies gelte auch, wenn sich bereits im laufenden Aufstellungsverfahren Änderungen ergeben. Ziel der Planungen ist es, zeitnah Baugrundstücke ausweisen zu können, da die Gemeinde derzeit über keine Baugrundstücke mehr verfüge. Derzeit sei der Bereich vor dem Wall als Grünfläche auszuweisen, da hier eine Bebauung immissionsrechtlich nicht möglich ist. Hier wäre die Anlegung eines Spielplatzes aber denkbar und zulässig.

Der Rat der Gemeinde Beesten fasst nach eingehender Beratung einstimmig folgende Beschlüsse:

- a) Für das im vorliegenden Planentwurf dargestellte Gebiet wird gem. § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 28 „Zwischen Speller Straße und Bahnhofstraße – Teil II“ beschlossen. Ziel und Zweck der Bauleitplanung ist die Ausweisung weiterer Wohnbauflächen als allgemeines Wohnbaugebiet (WA) mit entsprechenden Verkehrsflächen zur Erschließung derselben südlich des Ortskerns der Gemeinde Beesten. Der Geltungsbereich dieses Bebauungsplans hat eine Größe von rd. 1,7 ha und bezieht sich auf die Grundstücke Gemarkung Beesten, Flur 11, Flurstücke 176/19 (tlw.), 182/4 (tlw.), 184/2 (tlw.), 185/2, 187/4, 187/5, 189/8, 215/1 (tlw.), 215/3 (tlw.), 216/34, 633 (tlw.) und 638 (tlw.). Er liegt zwischen der Straße „Südring“ und des Baugebiets „Zwischen Speller Straße und Bahnhofstraße – Teil I“ bzw. westlich der Bahnhofstraße. Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren nach § 13b BauGB (Einbeziehung von Außenbereichsflächen) ohne Durchführung einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.
- b) Es wird festgestellt, dass die max. zulässige Grundfläche (überbaubare Fläche gem. § 19 Abs. 2 BauNVO) von 10.000 m² durch den vorgenannten Bebauungsplan unterschritten wird. Auch die Zulässigkeit von Vorhaben, die einer Pflicht zur Durchführung einer Um-

weltverträglichkeitsprüfung unterliegen, wird nicht vorbereitet oder begründet, noch bestehen Anhaltspunkte für eine Beeinträchtigung der in § 1 Abs. 6 Nr. 7 b BauGB genannten Schutzgüter oder dafür, dass bei der Planung Pflichten zur Vermeidung oder Begrenzung der Auswirkungen von schweren Unfällen nach § 50 S. 1 BImSchG zu beachten sind. Die Planänderung kann demnach im Rahmen des beschleunigten Verfahrens gem. § 13b BauGB (Einbeziehung von Außenbereichsflächen) durchgeführt werden.

- c) Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird gem. § 13b i.V.m. § 13a Abs. 2 Nr. 1 und § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen.
- d) Auf der Grundlage der vorliegenden Planunterlagen, bestehend aus dem Entwurf des Bebauungsplans Nr. 28 „Zwischen Speller Straße und Bahnhofstraße – Teil II“ mit textlichen Festsetzungen und örtlichen Bauvorschriften, der Entwurfsbegründung sowie den Fachgutachten (geologische Kurzbeurteilung und Empfehlung des Bodensachverständigen Biekötter aus Ibbenbüren vom 22.08.2019; immissionsschutztechnischer Bericht der Fides GmbH aus Lingen vom 30.09.2019, ergänzt am 03.02.2021; wassertechnisches Konzept des Ingenieurbüros Gladen aus Spelle vom 14.10.2019; schalltechnischer Bericht der Zech GmbH aus Lingen vom 30.11.2020, ergänzt am 14.06.2021; spezielle artenschutzrechtliche Prüfung des Landschaftsarchitekten Krüger aus Lingen vom 30.08.2021) ist gem. § 13b i.V.m. § 13a Abs. 2 Nr. 1, § 13 Abs. 2 Nr. 2 und § 3 Abs. 2 BauGB die öffentliche Auslegung durchzuführen. Parallel hierzu ist den von der Planung berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gem. § 13b i.V.m. § 13a Abs. 2 Nr. 1, § 13 Abs. 2 Nr. 3 und § 4 Abs. 2 BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb der Auslegungsfrist zu geben.

Punkt 6: Bedarfsentwicklung der kath. Kita Arche Noah Beesten

Bürgermeister Achteresch gibt anhand einer Präsentation einen ausführlichen Bericht zur Entwicklung der Auslastung der Kindertagesstätte Arche Noah in Beesten. Danach zeigt sich ein Fehlbedarf bei den Krippenplätzen von bis zu 30 Kindern und bei den über 3-jährigen fehlen aktuell 7 Plätze. In den übrigen Mitgliedsgemeinden sind die Kindertagesstätten ebenfalls voll ausgelastet. Die Gemeinde Thuine errichtet derzeit einen weiteren Gruppenraum mit Nebenräumen und kleine Sanierungsmaßnahmen im Bestand, um den gesetzlichen Vorgaben entsprechen zu können. Die Baukosten belaufen sich für diese Maßnahme auf rd. 800.000 Euro. Auch in der Stadt Freren fehlen Plätze in den Kindertagesstätten, so dass dort ebenfalls kurzfristig Handlungsbedarf bestehe.

Bürgermeister Achteresch führt aus, dass erste Gespräche mit der Kirchengemeinde als Träger der Einrichtung unter Einbindung des Bistums und des Caritasverbandes stattgefunden haben, um Lösungsansätze zu erarbeiten. Eine Erweiterung am bisherigen Standort ist nicht möglich. Da er davon ausgehe, dass es sich derzeit um eine Auslastungsspitze für die kommenden zwei, drei Jahre handle, habe er erste Angebote für eine „Container-Lösung“ eingeholt. Daneben haben auch schon erste Gespräche mit Herrn Pelle stattgefunden, ob und inwieweit der alte Saal für eine Gruppe genutzt werden könne. Einen abschließenden Lösungsvorschlag kann er aktuell noch nicht geben, zumal noch weitere Abstimmungsgespräche erforderlich sind. Er regt deshalb an, auf Samtgemeindeebene diese Problematik zu erörtern, zumal auch die Stadt Freren Handlungsbedarf hat.

Ratsmitglied Borchert ergänzt, dass auch die Errichtung einer kommunalen Kindertagesstätte keine Kostenreduzierung ermöglicht, da die gesetzlichen Vorgaben auch hier einzuhalten sind. Bürgermeister Achteresch führt weiter aus, dass kommunale Einrichtungen oftmals noch teurer sind, da die Zuschüsse des Bistums entfallen. Ein weiteres Problem sei, dass derzeit am Arbeitsmarkt keine Erzieher*innen gewonnen werden können.

Ratsmitglied Everinghoff begrüßt den Ansatz eine gemeinsame Lösung mit der Stadt Freren herbeizuführen, zumal auch die Suttruper Kinder berücksichtigt werden müssen.

Auf die begründete Sorge von Ratsmitglied Sandl, dass die fortschreitende Explosion der Betriebskosten der Kindertagesstätten die Handlungsspielräume der Kommune einschränke, erklärt Bürgermeister Achteresch, dass er diese Befürchtung teile. Allerdings unterstütze der Landkreis die Träger und er werde auch weiterhin die vom Land immer wieder zugesagte Steigerung der Kostenübernahme bei den Personalkosten einfordern.

Die Ratsmitglieder nehmen die Ausführung zur Kenntnis. Die Gespräche sind entsprechend fortzuführen, um entsprechende Lösungen zu finden und umsetzen zu können.

Punkt 7: Zuschüsse an Vereine und Verbände

Bürgermeister Achteresch gibt die vorliegenden Anträge der Verbände und Vereine bekannt und teilt mit, in welchem Maße die Gemeinde Beesten in den vergangenen Jahren die örtlichen Gruppen gefördert hat. Sodann schlägt er vor, den Anträgen stattzugeben und folgende Zuschüsse zu gewähren:

Beestener Schola:	150,00 Euro
Förderverein Feuerwehr Beesten	250,00 Euro
Ortsfeuerwehr Beesten [Bundhosen]	500,00 Euro
Reit- und Zuchtverein	300,00 Euro
Musikverein Beesten-Lünne	500,00 Euro

Entsprechende Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung.

Auf Anfrage von Ratsmitglied Borchert führt Bürgermeister Achteresch aus, dass ihm nicht bekannt sei, in welcher Höhe die Gemeinde Lünne den Musikverein unterstütze. Allerdings mache der Verein eine wirklich gute Jugendarbeit von der auch sehr viele Beestener Kinder und Jugendliche profitieren.

Hinsichtlich der Förderung der Ortsfeuerwehr Beesten erklärt Bürgermeister Achteresch, dass es sich hier nicht um eine Aufgabe der Samtgemeinde handle, die die persönliche Schutzausrüstung besorge. Es sollen Hosen angeschafft werden, die die Kammeraden*innen nutzen, wenn sie z.B. für die Gemeinde tätig werden und nicht die persönliche Schutzausrüstung erforderlich ist.

Nach kurzer Beratung beschließt der Rat der Gemeinde Beesten einstimmig, die Vereine und Verbände wie dargelegt im Jahr 2021 zu unterstützen.

Punkt 8: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

a) Sachstandsbericht zur Einführung des Online-Gutscheins der Samtgemeinde Freren

Bürgermeister Achteresch gibt einen kurzen Überblick zur Entwicklung dieses Angebots in Zusammenarbeit mit den örtlichen Gewerbetreibenden und den Handels- und Gewerbevereinen. Ziel ist es, die Kaufkraft in der Samtgemeinde Freren weiter zu binden. Am 22.07.2021 hat in der Franziskus-Demann-Schule eine Informationsveranstaltung für die interessierten Betriebe stattgefunden. Die Akquise findet weiter statt. Unternehmen kön-

nen auch nach der Einführung dem Verfahren beitreten. Am 07.09.2021 hat die Firma Tobit gemeinsam mit der Verwaltung begonnen die Einrichtung des Systems vor Ort in den Unternehmen zu installieren. Rund 30 Unternehmen aus der Samtgemeinde beteiligen sich bereits, wobei der gastronomische Bereich noch etwas unterrepräsentiert ist. Je mehr Unternehmen, Geschäfte, pp. sich beteiligen, desto größer ist die Flexibilität, die den Gutscheininhabern zur Einlösung geboten werden kann.

b) Kirmes 2021

Bürgermeister Achteresch gibt bekannt, dass die Kirmes in diesem Jahr stattfinden soll, allerdings unter den pandemischen Auflagen. Dafür ist es erforderlich, dass Gelände mit Bauzäunen einzufrieden und den Einlass zu kontrollieren. Es gilt die 3-G-Regel und Registrierung beim Zutritt (Luca-App, Liste). Schüler*innen/Student*innen müssen als Testnachweis den Schüler-/Studentenausweis vorlegen, da diese Personengruppen verpflichtend dreimal wöchentlich getestet werden. Bis 22:00 Uhr übernimmt die Ortsfeuerwehr Beesten die Kontrolle. Im Anschluss übernimmt ein Sicherheitsdienst bis zur Sperrstunde diese Aufgabe.

Der Aufbau der Zaunanlage soll am Donnerstagabend um 18:00 Uhr beginnen. Bürgermeister Achteresch bittet die Ratsmitglieder sich zu diesem Zeitpunkt beim Gasthof Giesbrecht einzufinden. Die Zaunelemente werden durch die Firma Röttger bzw. der RWG angeliefert.

Hinsichtlich der Freifahrten insbesondere am Samstagabend regt Ratsmitglied Sandl an, den Einlass eine halbe Stunde vorzuverlegen, um den Zulauf etwas zu entzerren. Bürgermeister Achteresch erklärt, dass der Einlass um 18:00 Uhr sein soll und die Freifahrten um 18:30 Uhr für 30 Minuten angeboten werden.

c) Seniorennachmittag

Bürgermeister Achteresch berichtet, dass die KfD in den vergangenen Jahren immer den Seniorennachmittag gestaltet habe, obwohl dieses Angebot seitens der politischen Gemeinde ins Leben gerufen wurde. Die Veranstaltung findet am Donnerstagnachmittag nach der Generalversammlung statt. Dies führe dazu, dass viele Damen für diesen Tag Urlaub nehmen müssen, was die Begleitung der Veranstaltung sehr erschwere. Die KfD will sich gerne weiter beteiligen, aber nicht mehr die Verantwortung für die Veranstaltung übernehmen. Er regt deshalb an, den Seniorennachmittag 2021 am Sonntag den 28.11.2021 -1. Advent- auf dem Saal Giesbrecht nach dem Gottesdienst durchzuführen. Der Termin muss noch mit der Gastronomin abgestimmt werden. Sodann sollte sich eine Arbeitsgruppe aus den Ratsmitgliedern und der KfD um die Gestaltung bemühen. Seitens der Gemeinde sollten Informationen zur kommunalen Entwicklung aufbereitet werden, die in einem musikalischen Rahmen eingebettet werden. Für das Jahr 2022 könne er sich auch vorstellen, diese Veranstaltung an einem Samstagnachmittag z.B. auf dem Schützenfestzelt durchzuführen. Mit dieser Thematik sollte sich der Rat zu gegebener Zeit weiter befassen.

d) Stromanschluss Reitplatz/Richtfunkturm

Für den Reitplatz musste ein Stromanschluss geschaffen werden, da die bisherige Versorgung aufgrund der Verpachtung des Objektes nicht mehr zur Verfügung steht. Die Kosten belaufen sich auf rd. 4.000,00 Euro. Erfreulicherweise konnte aus dem Projekt „RWE vor Ort“ ein Zuschuss von 2.000,00 Euro für die Umsetzung eingeworben werden. Die Ratsmitglieder begrüßen die Förderung und beschließen einstimmig, die Spende dankend anzunehmen.

e) Überplanmäßige Ausgabe

Bürgermeister Achteresch berichtet, dass einige Verkehrszeichen und Straßennamenschilder zusätzlich erneuert werden mussten und die eingeplanten Haushaltsmittel nicht ausreichten. Der Mehrbedarf von 500,00 Euro kann durch höhere Gewerbesteuererhöhungen gedeckt werden. Die Ratsmitglieder nehmen die überplanmäßige Ausgabe zustimmend zur Kenntnis. Ratsmitglied Sandl erklärt in diesem Zusammenhang, dass das Tonnenbegrenzungsschild am Hülshofweg umgefahren wurde. Bürgermeister Achteresch wird den Bauhof bitten, dass Schild wieder aufzustellen.

f) Kommunalwahl 2021

Bürgermeister Achteresch gratuliert allen gewählten und wiedergewählten Ratsmitgliedern und besonders Ratsmitglied Schnier, der erneut auch ein Kreistagsmandat erringen konnte. Hinsichtlich der Darstellung der Wahlergebnisse am Sonntagabend verweist die Verwaltung darauf, dass sie vor Ort keinen Einfluss auf das Verfahren hat, sondern lediglich die Datenzentralen in Osnabrück und Oldenburg. In diesem Zusammenhang erläutert Kämmerer Schütte kurz die Berechnung der Sitzverteilung.

Abschließend dankt Bürgermeister Achteresch allen ausscheidenden Ratsmitgliedern für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Nur durch diese gemeinsame Arbeit im Rat der Gemeinde stehe die Gemeinde Beesten heute so positiv da.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Bürgermeister Achteresch schließt um 21:14 Uhr die öffentliche Sitzung und verabschiedet die Zuhörer.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Bürgermeister Achteresch schließt um 22:00 Uhr die Sitzung.

Achteresch
Bürgermeister

Schütte
Protokollführer